

Textil-Industrie.

Woll-Wäschereien und Woll-Kämmereien, Spinnereien, Wollgarn- und Wollwaren-Fabriken etc.

Aktien-Spinnerei Aachen in Aachen.

Gegründet: 21./6. 1899; eingetr. 14./8. 1899. Übernahmepreis M. 1 147 723. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Fortbetrieb des von der früheren Firma Hilden & Reuver in Aachen erworbenen Spinnerei-Etablissements. Die Ges. besitzt in Aachen ein von der Victoria- u. Charlottenstr. begrenztes Grundstücksareal von 80,84 a, ferner zu Hammühle, Gemeinde Büsbach, an der Kleinbahn Aachen-Stolberg, belegene 396,37 a grosse Grundstücke mit Wassergerechtheite und Geleisanschluss. Die Gebäude (worunter 7 Wohnhäuser) bedecken einen Flächenraum von 13 254 qm und sind sämtl. in gutem baulichen Zustande. Die maschinelle Einrichtung besteht aus vollständig eingerichteter Wollwäscherei, Karbonisieranstalt, Färberei, Kunstwollfabrik und Streichgarnspinnerei. Als Betriebskraft dienen 5 Dampfkessel, 2 Dampfmaschinen und eine Dampfturbine. Arbeiterzahl etwa 300. Die Ges. fabriziert Streichgarne aller Art und als Specialität wollene und mit Baumwolle gemischte Garne für Unterzeuge. Anzahl der Selfaktorspindeln 19 300. 1906 u. 1907 zur Vervollkommnung der techn. Einricht. grössere Neubauten u. Anschaffungen mit einem Kostenaufwand von M. 234 769 bezw. 207 341 vorgenommen. 1908—1910 betrug die Zugänge M. 134 297, 18 254, 10 164.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 277 000 zu 4% auf Aachen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 4000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 273 824, Gebäude 554 519, Masch. 388 165, Fuhrwerk 3400, Material 10 866, Rohstoffvorräte 362 496, Debit. 343 189, Kassa u. Wechsel 27 984. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 61 855 (Rüchl. 3889), Hypoth. 277 000, Kredit. 549 008, Div. 60 000, Tant. 13 439, Vortrag 3142. Sa. M. 1 964 446.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Zs. 84 160, Abschreib. 56 818, Gewinn 80 471. — Kredit: Vortrag 2689, Rohgewinn 218 760. Sa. M. 221 450.

Kurs Ende 1904—1910: 131, 131,25, 129,75, 134,75, 142, 127, 115,50%. Eingef. Dez. 1904: erster Kurs 20./12. 1904: 122%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899—1910: 7, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 10, 12, 10, 4, 6%. Div.-Zahlung spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Hilden. **Kollektivprokuristen:** A. Corsten, Fr. Balve, Hugo Goeb.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Theod. Reuver, Stellv. Rentner Nik. Dechamps, Aachen; Bank-Dir. Karl Senff, Aachen.

Zahlstellen: Aachen: Gesellschaftskasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Filialen; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H. *

Bedburger Wollindustrie, A.-G. in Bedburg bei Düren.

Gegründet: 30./4. 1891. Letzte Statutänd. 28./4. 1900, 21./4. 1902, 14./4. 1905.

Zweck: Erwerb, Errichtung oder Betrieb von Kunstwollfabriken, Wollspinnereien, Wollwebereien nebst Nebengewerben, insbes. Betrieb des Fabrikgeschäfts der früheren Firma „Bedburger Wollspinnerei, Kommandit-Ges. A. Silverberg & Cie.“ In der Weberei stellen ca. 300 Stühle bessere Bucksinstoffe her. Es ist eine Stückfärberei für ca. 20 000 Stück vorhanden. Beschäftigt wird in Aachen eine Lohnspinnerei. Das Areal der Ges. umfasst ca. 37 045 qm, wovon 24 000 qm bebaut sind. Die seitherige Beteiligung der Ges. bei der Kunstwollfabrik R. Lupke & Cie. G. m. b. H. in Brand b. Aachen mit M. 75 000 ist 1906 aufgegeben.